



The central platform for the storage
of company data

Menu

(0)  

Homepage / Quick search / Search results

Search in all areas

Search options ▾

◀ Previous entry

Back to search results



Next entry ▶

Company
information
Description
Kolle Rebbe GmbH, Hamburg
Accounting / financial reports Federal Gazette
Annual financial statements for the business year from 01/01/2016 to 12/31/2016 Date: 03/13/2018 Language: German

Kolle Rebbe GmbH

Hamburg

Annual financial statements for the business year from 01/01/2016 to 12/31/2016

Management report 2016 in accordance with Section 289 of the German Commercial Code (HGB)

1. Presentation of the course of business

1. Development of the branch and overall economy
2. Sales and order development
3. Investments
4. Personnel
5. Business results

2. Representation of the situation

1. Assets and financial position
2. Earnings position

3. Significant risks and opportunities for future development

4. Events of particular importance after the end of the financial year

5. Expected development

1. Investments
2. Financing
3. Structure and staff
4. Sales and earnings development

1. Presentation of the course of business

1.1. Development of the branch and overall economy

Die deutsche Wirtschaft hat sich auch 2016 in einem unruhigen internationalen Umfeld in guter Verfassung präsentiert. Das Bruttoinlandsprodukt stieg preisbereinigt um 1,9 Prozent. Erbracht wurde die Wirtschaftsleistung von erstmals über 43,5 Mio. Erwerbstätigen. Die Arbeitslosenquote liegt auf dem niedrigsten Niveau seit 25 Jahren, die Quote der Jugenderwerbslosigkeit auf dem niedrigsten Stand innerhalb der Europäischen Union. Zur wirtschaftlichen Belebung haben sowohl das Produzierende Gewerbe als auch die Dienstleistungsbereiche insgesamt beigetragen. Auf der Verwendungsseite war der Konsum wichtigster Wachstums-motor der deutschen Wirtschaft. Die Bruttolöhne und -gehälter sind 2016 nominal um 2,3 Prozent gestiegen, preisbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 1,8 Prozent. Die Kaufkraft der Verbraucher aber auch die Ausgaben des Staates auch für die Unterbringung Hunderttausender Flüchtlinge trugen maßgeblich zum Wachstum bei. Keine Wachstumsimpulse kamen trotz Rekordergebnis dagegen vom Außenhandel. Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen lagen zwar um 2,5% höher als im Vorjahr; die Importe legten im gleichen Zeitraum mit 3,4% jedoch stärker zu (vgl. Jahreswirtschaftsbericht 2017 des BMWI sowie Wirtschaft und Statistik 1/17 des Statistischen Bundesamts).

Die Entwicklung der Werbewirtschaft in Deutschland verlief ebenfalls zufrieden-stellend. Im Frühjahrsmonitor 2017 des Gesamtverbands Kommunikationsagenturen e.V. (GWA) wiesen 63% der befragten Agenturen für 2016 eine Umsatzsteigerung aus. Im Schnitt der Agenturen betrug das Wachstum 3,8%. Die durchschnittliche Rendite allerdings sank von 12% im Vorjahr auf 9,9%. Das liegt nicht zuletzt an der Investition in Personal. Die gute Werbekonjunktur lässt den Bedarf an Experten wachsen und vor allem die Agenturen suchten 2016 Mitarbeiter, was bei etwa 75% der Agenturen zu erhöhten Personalkosten geführt hat. Die Arbeitsmarktanalyse des Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft ZAW weist das dritte Jahr in Folge entsprechend positive Zahlen für die Stellensituation in der Branche aus.

1.2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Entwicklung der Auftragslage der Kolle Rebbe GmbH im Jahr 2016 verlief positiv; das Geschäft mit Bestandskunden konnte ausgebaut, Neugeschäft gewonnen werden. Der Umsatz stieg um 17,5% auf ein Gross Income von rd. T€ 34.848.

1.3. Investitionen

Wie in den Vorjahren erstreckt sich die Investitionspolitik der Kolle Rebbe GmbH im Geschäftsjahr 2016 in erster Linie auf Ersatzinvestitionen in den Bereichen Servertechnologie, operativ genutzte Hardware sowie Mietereinbauten anlässlich Umstrukturierung. Der Großteil der Anschaffungen wurde über den Cashflow des laufenden Geschäfts finanziert, größere Einzel-Investitionen wurden gebündelt und über Leasingpartner realisiert.

1.4. Personal

Das Geschäftsjahr 2016 wurde mit einem Personalbestand von 275,8 Ganztagskräften (GTK) bzw. 296 Mitarbeitern abgeschlossen. Im Jahresmittel betrug der Wert 261,3 GTK (bzw. 278,6 Mitarbeiter). Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung der Personaldecke in Höhe von 24,3 GTK gegenüber den 237 GTK des Vorjahres.

Der Personalstandaufbau begründete sich in der Entwicklung der Auftragslage bzw. den einhergehenden Erfordernissen des operativen Geschäfts bei zeitgleicher arbeitsintensiver Bearbeitung von Neugeschäftsanfragen. Eine erhöhte Fluktuation in einzelnen Bereichen fand während des Geschäftsjahres nicht statt.

Der gesetzlichen Verpflichtung, den Mitarbeitern seitens des Unternehmens diverse Angebote zur individuellen Altersvorsorge zu unterbreiten, wurde nachgekommen. Kolle Rebbe fördert und unterstützt auch finanziell die private Altersvorsorge durch ein eigenes Versorgungswerk.

1.5 Geschäftsergebnis

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2016 ist als befriedigend zu bezeichnen. Es liegt in Punkto Umsatzwachstum und Rendite über dem Branchendurchschnitt. Der Umsatz je Mitarbeiter konnte gesteigert werden.

2. Darstellung der Lage

2.1. Vermögens- und Finanzlage

Die Kolle Rebbe GmbH verfügte zum Bilanzstichtag über ein aktives Vermögen in Höhe von T€ 16.566. Der Anteil der liquiden Mittel belief sich dabei auf 32%. Das Unternehmen weist im Sinne der vertikalen Finanzierungsregel eine ausgewogene Vermögens- und Kapitalstruktur auf. Der Anteil der Forderungen am Umlaufvermögen in Höhe von 56,5% bedingt sich durch die branchenbedingten Volumina der späten Auftragseingänge im IV. Quartal.

Die Passiva werden durch eine Eigenkapitalquote in Höhe von 45,2 % bestimmt, was im Vergleich zum Vorjahr einer Verringerung um 1,5 Prozentpunkte entspricht. Unter Anwendung der horizontalen Finanzierungsregel (goldene Bilanzregel) bedeutet dies eine positive Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital.

2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2016 ist rückblickend als erfolgreich, die Ertragslage als positiv zu bezeichnen. Um die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Etats unterjährig zu analysieren, wird jedes Quartal eine Kunden-Portfolioanalyse durchgeführt, um ggf. Handlungsbedarfe abzuleiten. Das erste Quartal 2017 wird branchenüblich unterdurchschnittlich ausfallen.

3. Wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Wie jedes Jahr hängt die Marktsituation im Bereich der Werbewirtschaft stark von der Entwicklung der Konjunktur ab. Die politischen Unsicherheiten in 2017 werden gemeinhin als so hoch wie lange nicht eingeschätzt. Die in Deutschland valenten aber ursächlich überregionalen Krisen, wie z.B. die Flüchtlingsmigration, die Folgen des Brexit-Referendums, die prekäre Lage in der Türkei, aber auch die im Hintergrund anhaltenden Krisen u.a. in Griechenland oder auch Konflikte wie etwa in der Ukraine, führen zu einer wenig zuverlässigen Vorhersehbarkeit der wirtschaftlichen Entwicklung in 2017. Sorgen bereiten den Ökonomen zudem die Abschottungspläne von US-Präsident Trump.

Dessen ungeachtet sieht der Jahreswirtschaftsbericht 2017 des BMWI keinen Abbruch des derzeit stetigen Aufwärtstrends der deutschen Wirtschaft voraus. Die Jahresprojektion liegt mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes von 1,4% bzw. kalenderbereinigt 1,6% vor, mit starken Nachfrageimpulsen aus den privaten und staatlichen Konsumausgaben und einem kontinuierlichen Beschäftigungsaufbau als bedeutenden Faktor für die Binnenkonjunktur. Allerdings, so erwartet das Marktforschungsunternehmen GfK, dürften die privaten Konsumausgaben angesichts der steigenden Inflation nicht mehr so stark steigen wie 2016.

Die insgesamt optimistische Beurteilung der aktuellen Lage mit Blick auf die kommenden Monate spiegelt sich auch im Geschäftsklimaindex des ifo Konjunkturtests vom Februar 2017. Nach verhaltenem Jahresauftakt hat sich der Geschäftsklimaindex erneut verbessert und stieg im Februar von 109,91 auf 111,0 Punkte (so gut wie zuletzt im August 2011)

Sowohl die Organisation Werbungtreibende im Markenverband (OWM) als auch der Zentralverband der Werbewirtschaft (ZAW) prognostizieren für 2017 positive Daten. Die werbungtreibenden Unternehmen blicken optimistischer als im Vorjahr auf das laufende Jahr.

Sie erwarten höhere Umsätze und Erträge bzw. wollen ihre Werbeausgaben weiter steigern. Eine Einschätzung, die laut des GWA-Frühlingsmonitors 2017 auch von den befragten Agenturen geteilt wird. So erwarten 62% der befragten Agenturen ein Umsatzwachstum. Im Schnitt der Agenturen wird zudem ein leichtes Wachstum der Rendite auf 10,2% erwartet.

Nach heutigem Kenntnisstand ergeben weder die Analyse des Kundenportfolios noch die Zusammensetzung der Honorare oder die Laufzeiten der Kundenverträge Anzeichen für überdurchschnittliche Risiken für die Kolle Rebbe GmbH. Jedoch lässt sich nicht prognostizieren, inwieweit die geplanten Marketing-Etats einzelner Kunden unterjährig eine Revidierung erfahren werden, oder Unternehmen beschließen, aufgrund ihrer individuellen wirtschaftlichen Lage oder weltwirtschaftlich relevanter Ereignisse Marketing-Etats zu kürzen.

Die Kolle Rebbe GmbH ist aufgrund des monatlichen Reportings, regelmäßiger Finanzmeetings sowie der Quartalsgespräche jederzeit in der Lage, Entscheidungen in Ablauf- und Aufbauorganisation umzusetzen, um auf sich ggf. verschlechterte konjunkturelle oder unternehmensspezifische Parameter kurzfristig zu reagieren. Die Agentur hat auch in der jüngeren Vergangenheit bewiesen, unmittelbar auf die Unabwägbarkeiten der Branche reagieren zu können.

Andere Chancen/Risiken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Der Unternehmensfortbestand (going concern) ist somit nach heutigen Erkenntnissen über das Jahr 2017 hinaus als gesichert anzunehmen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2016 sind nicht zu berichten.

5. Voraussichtliche Entwicklung

1. Investitionen

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2017 werden sich in erster Linie auf kontinuierliche Ersatzinvestitionen in den Bereichen Hard- und Software in Abhängigkeit der Bedarfsnotwendigkeit beschränken.

2. Finanzierung

Die geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2017 werden, wie in den vorangegangenen Jahren, differenziert nach Größe, Bedarfsnotwendigkeit und Implementierungsaufwand abgewickelt. Die Höhe der Investitionen im Geschäftsjahr 2017 wird wie auch im Vorjahr in Abhängigkeit zum jeweiligen Geschäftsverlauf gebracht werden.

Um eine ausgewogene Finanzierungsstruktur zu gewährleisten, werden auch im Jahr 2017 größere bis mittlere Investitionen gebündelt und durch Leasingpartner finanziert werden (vgl. Punkt 1.3.).

Kleinere bis mittlere Ersatzinvestitionen (überwiegend Hardware) können aufgrund des gegenwärtig guten bis ausgezeichneten Ausstattungsstatus in kleinen Schritten erfolgen. Sie werden aus dem laufenden Geschäft heraus finanziert werden.

3. Struktur und Personal

Auch für das Geschäftsjahr 2017 ist eine kontinuierliche Anpassung des Personalbestandes der einzelnen Units an die Entwicklung der Geschäftslage vorgesehen. Auch der kontinuierliche Ausbau der Online-Kompetenz sowie deren Integration in die einzelnen Böden (Units) wird weiter vorangetrieben, um den Anforderungen des Marktes und der Kunden von Kolle Rebbe nach integrierten Konzepten zu entsprechen und kreative oder mediale Spezifika bereits in der konzeptionellen Phase zu berücksichtigen.

4. Umsatz und Ergebnisentwicklung

Die Unabwägbarkeiten der Entwicklungen der Wirtschaft im Allgemeinen und der Werbewirtschaft im Besonderen lassen keine seriösen Prognosen zu. Vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufes 2016 und des nachhaltigen ausgeglichenen Kundenportfolios strebt die Kolle Rebbe GmbH im Geschäftsjahr 2017 eine marktgerechte Steigerung des Umsatz-Volumens an.

Hamburg, den 24-2-2017

Stefan Kolle
Kai Müller
Ralph Poser
Andreas Winter-Buerke
Stefan Wübbe
Fabian Frese

Bilanz

Aktiva

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.583.970,93	1.924.718,93
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	125.847,50	74.197,50
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	125.847,50	74.197,50
II. Sachanlagen	1.779.480,50	1.498.095,50
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.779.480,50	1.498.095,50
III. Finanzanlagen	678.642,93	352.425,93
1. Beteiligungen	678.642,93	352.425,93
B. Umlaufvermögen	13.907.556,55	13.977.496,22
I. Vorräte	333.258,65	313.915,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.243.609,35	6.534.300,84
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	143.545,28	30.268,84
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	189.429,25	172.782,44
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.330.688,55	7.129.280,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	73.933,74	72.851,36
D. Aktive latente Steuern	200,00	600,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	16.565.661,22	15.975.666,51

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Passiva		
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital	7.475.032,91	7.452.502,70
I. gezeichnetes Kapital	94.740,00	105.885,00
II. Kapitalrücklage	122.260,00	111.115,00
III. Bilanzgewinn	7.258.032,91	7.235.502,70
B. Rückstellungen	1.779.179,74	2.200.852,77
C. Verbindlichkeiten	7.311.448,57	6.322.311,04
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	185.771,50	84.805,36
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	185.771,50	84.805,36
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.044.487,16	6.237.505,68
Bilanzsumme, Summe Passiva	16.565.661,22	15.975.666,51

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR	1.1.2015 - 31.12.2015 EUR
1. Rohergebnis	29.012.596,06	25.336.329,06
2. Personalaufwand	17.863.867,25	15.340.295,88
a) Löhne und Gehälter	15.183.888,02	13.049.015,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.679.979,23	2.291.279,98
3. Abschreibungen	604.678,52	364.617,04
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	604.678,52	364.617,04
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.100.751,39	4.356.499,47
5. Erträge aus Beteiligungen	9.300,00	18.832,80
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.416,63	1.940,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.910,51	16.798,93
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.781.638,31	1.724.558,16
9. sonstige Steuern	7.986,40	6.370,86
10. Jahresüberschuss	3.621.480,31	3.547.962,22

Ergebnisverwendung

	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR	1.1.2015 - 31.12.2015 EUR
10. Jahresüberschuss	3.621.480,31	3.547.962,22
11. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	3.547.962,22

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft firmiert unter Kolle Rebbe GmbH mit Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 59344 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Kolle Rebbe GmbH ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden.

Bei der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst. Die Anpassung hätte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEuro 164 betroffen, die den Umsatzerlösen zugeordnet werden müssten.

Von den Erleichterungsmöglichkeiten der §§ 276 und 278 HGB für große Kapital-gesellschaften ist bei der Aufstellung von Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang in eingeschränktem Umfang Gebrauch gemacht worden.

Ein Lagebericht (Anlage 4) ist gemäß § 264 Abs. 1 HGB aufgestellt worden.

Bilanz (Anlage 1) und Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) enthalten entsprechend § 265 Abs. 2 HGB die Vergleichsbeträge des Vorjahres.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um aufgelaufene Abschreibungen, angesetzt. Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lebensdauer ermittelt. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zeitanteilig abgeschrieben worden.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um aufgelaufene Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen werden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lebensdauer planmäßig im Geschäftsjahr 2016 ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Euro 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und seit dem Geschäftsjahr 2012 deren Vollabgang unterstellt.

Die **Vorräte** werden mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie der **Kassenbestand** und die **Bankguthaben** sind zu Nennwerten bewertet worden. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % Rechnung getragen. Für Forderungen mit erhöhtem Ausfallrisiko werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wird ein Darlehen an einen der Geschäftsführer in Gesamthöhe von TEuro 62 ausgewiesen. Das Darlehen wird mit 2% über dem Basiszinssatz zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres verzinst; Tilgung wurden im laufenden Geschäftsjahr nicht geleistet. Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind nur solche vor dem Bilanzstichtag geleisteten Anzahlungen aktiviert worden, die Aufwand für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die aktivierten **latenten Steuern** beruhen auf Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen; diese wiederum resultieren aus Ergebnissen einer in der Vergangenheit erfolgten steuerlichen Außenprüfung. Der auf die latenten Steuern angewandte Prozentsatz beläuft sich auf 32,275%.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beläuft sich auf Euro 117.000,00. Eigene Anteile bestehen im Nennwert Euro 22.260,00, die mit dem Stammkapital der Gesellschaft saldiert ausgewiesenen werden.

Der **Bilanzgewinn** hat sich wie folgt entwickelt:

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Jahresüberschuss	3.621.480,31	3.547.962,22
Gewinnausschüttung laufendes Jahr	-1.500.000,00	-4.000.000,00
Gewinnvortrag	7.235.502,70	7.687.540,48
Erwerb eigener Anteile	-2.862.080,10	0,00
Veräußerung eigener Anteile	763.130,00	0,00
Bilanzgewinn	7.258.032,91	7.235.502,70

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden. Ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken sind in angemessener Höhe berücksichtigt worden. Unverzinsliche Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden bei erstmaliger Erfassung entsprechend der Vorgaben des § 253 Abs. 2 HGB bewertet. Anpassungen im laufenden Geschäftsjahr waren nicht erforderlich.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet worden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährung** bestanden am Abschlussstichtag keine.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben mit Ausnahme sonstiger Forderungen in Höhe von EUR 169.461,00 (Vj EUR 172.782,44) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rückstellungen im Personalbereich (TEUR 1.150), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 195) und Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 19).

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag Euro	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erh. Anzahl.)	3.558.330,96	3.558.330,96	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen m. Beteiligungsverhältnis	185.771,50	185.771,50	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.567.346,11	2.457.346,11	1.110.000,00	0,00
	7.311.448,57	6.201.448,57	1.110.000,00	0,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 1.618.735,01 (Vj. Euro 2.707.920,15) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 49.961,53 (Vj. Euro 115.973,80) enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2016 unterteilen sich in nachfolgende Kategorien:

Kategorie	Erlöse TEuro	Erlöse aus w.b. FL		Erlöse Gesamt TEuro
		TEuro	TEuro	
Automotive	2.149		273	2.422
Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen	2.440		672	3.112
Bildung/Soziales	2.539		2.097	4.636
Handel/Dienstleistungen	2.304		1.359	3.663
Medien	6.730		102	6.832
Nahrungs- und Genussmittel	5.321		2.324	7.645
Telekommunikation	3.374		4.116	7.490

Kategorie	Erlöse TEuro	Erlöse aus w.b. FL TEuro	Erlöse Gesamt TEuro
Touristik	9.604	4.249	13.853
Sonstiges	551	129	680
Gesamt	35.012	15.321	50.333

In den Personalaufwendungen ist Aufwand für Altersversorgung in Höhe von Euro 244.956,89 enthalten.

5. Angaben zum Anteilsbesitz

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die Kolle Rebbe GmbH Anteile von mehr als 50% hält:

Name und Sitz	Eigenkapital Euro	Beteiligungs- quote in %	Jahresergebnis TEuro
Kolle Rebbe Cooperation GmbH Hamburg	301.000,00	100,00	-- *

*zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung lag noch kein Abschluss der Gesellschaft vor.

Die übrigen Angaben nach § 285 Nr. 11 HGB unterbleiben in Anwendung von § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB.

6. Sonstige Angaben

Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung

Geschäftsführer der Kolle Rebbe GmbH in den folgenden Geschäftsbereichen (GB) sind:

Herr Dipl.-Kommunikationswirt Stefan Kolle (GB Kreation)

Herr Andreas Winter-Buerke (GB Beratung)

Herr Ralph Poser (GB Strategie)

Herr Stefan Wübbe (GB Kreation)

Herr Kai Müller (GB Finanzen)

Herr Fabian Frese (GB Kreation)

Die Geschäftsführer sind jeweils allein vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Wübbe und Herr Frese vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder Prokuristen.

Die von der Gesellschaft im Berichtsjahr gewährten Gesamtbezüge der tätigen Geschäftsführer betragen Euro 1.196.899,04.

Angaben über Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte am 31. Dezember 2016 296 Arbeitnehmer (ohne Berücksichtigung der Geschäftsführer). Durchschnittlich beschäftigt die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 261 Arbeitnehmer (ohne Berücksichtigung der Geschäftsführer).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben und nicht nach § 251 HGB anzugeben sind, wie folgt:

Miet- und Leasingverträge bis 1 Jahr	TEuro 1.664
Miet- und Leasingverträge 1-5 Jahre	TEuro 6.656

Avale

Das Avalkonto bei der Commerzbank Bank AG weist zum 31.12.2016 einen Saldo in Höhe von Euro 650.479,74 aus.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers ist mit Euro 9.000,00 veranschlagt.

Nachtragsbericht

Über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2016 ist nicht zu berichten.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 3.621.480,31 auf neue Rechnung vorzutragen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 aufgestellt.

Hamburg, den 24. Februar 2017

Stefan Kolle
Andreas Winter-Buerke
Ralph Poser
Stefan Wübbe
Kai Müller
Fabian Frese
Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			31.12.2016 EUR
	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software und ähnliche				
Rechte und Werte	386.394,23	113.667,81	0,00	500.062,04
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	3.894.599,56	827.412,71	138.910,07	4.583.102,20
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	225.000,00	76.000,00	0,00	301.000,00
2. Beteiligung	127.425,93	250.217,00	0,00	377.642,93
	4.633.419,72	1.267.297,52	138.910,07	5.761.807,17
		Abschreibungen		

	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software und ähnliche				
Rechte und Werte	312.196,73	62.017,81	0,00	374.214,54
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäfts-				
ausstattung	2.396.504,06	542.660,71	135.543,07	2.803.621,70
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligung	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.708.700,79	604.678,52	135.543,07	3.177.836,24
		Buchwerte		
		31.12.2016		31.12.2015
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software und ähnliche				
Rechte und Werte		125.847,50		74.197,50
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäfts-				
ausstattung		1.779.480,50		1.498.095,50
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		301.000,00		225.000,00
2. Beteiligung		377.642,93		127.425,93
		2.583.970,93		1.924.718,93

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.09.2017 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Kolle Rebbe GmbH mit einer Bilanzsumme von € 16.565.661,22 und einem Jahresüberschuss von € 3.521.480,31 und dem Lagebericht habe ich folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kolle Rebbe GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hamburg, 26. Mai 2017

Dipl.-Kffr. M. Leitzmann, auditor

[← Previous entry](#)[Back to search results](#)[Next entry >](#)[Editorial details](#)[Data Privacy Statement](#)[Legal / General Terms and Conditions](#)[Security details](#)[Sitemap](#)

Cookie settings

We use statistical cookies to optimize the design of our websites and improve our platforms for you. You can choose whether, in addition to using technically essential cookies, you agree to processing for statistical purposes or whether you want to **only allow technically essential cookies**. For further information and to change your selection at any time and withdraw your consent please consult our [data protection policy](#).

By clicking on **Accept all** you agree to processing for statistical purposes.

[Accept only technically essential cookies](#)[Accept all](#)

Cookie ID:

[Editorial Details](#)